

SILBER - SICHERHEIT IM BAHNHOFSVIERTEL



Projektziel

Im Rahmen von „SiLBer“ werden Perspektiven für die Gestaltung eines sicheren und attraktiven Bahnhofsumfelds erarbeitet und unterschiedliche Lösungsansätze bezüglich ihrer Eignung untersucht. Mit quantitativen und qualitativen Methoden werden lokale Sicherheitsbedarfe untersucht. So werden ganzheitliche und nachhaltige Sicherheitsstrategien entwickelt, die über die Verdrängung von Kriminalität hinausgehen und objektive sowie subjektive Sicherheit in einem übergreifenden Sinne gewährleisten. Im Fokus steht dabei der Ansatz „Sicherheit durch Belebung“ sowie die Anknüpfung des Bahnhofsviertels an die umliegenden Quartiere.



Sicherheit durch Belebung

Durch die temporäre Öffnung des Franck-Areals, einer Industriebrache unmittelbar neben dem Bahnhof, werden im Sommer 2022 verschiedene Nutzungs- und Belebnungsansätze erprobt, sowie deren direkte Auswirkungen auf das Bahnhofsumfeld wissenschaftlich evaluiert. Ziel ist es, das im Bahnhofsviertel liegende Areal in die Bahnhofsumgebung zu integrieren und langfristig ein Viertel zu gestalten, in dem sich Bürgerinnen sicher und wohl fühlen.

→ Besonderes Augenmerk: eine **neue Tür** verbindet das Franck-Areal direkt mit dem Bahnhof!



Beteiligung

Ein zentrales Element des Projektes rund um den Ludwigsburger Bahnhof ist die Bürgerbeteiligung. Bis November 2022 wird mittels partizipativer Maßnahmen, einer nutzerorientierten Bedarfsanalyse und in Zusammenarbeit mit Projektpartnern aus Verwaltung, Wissenschaft, Kunst und Kultur eine Strategie für ein objektiv und subjektiv sicheres Bahnhofsumfeld entwickelt. Neben digitalen Formaten wurden bereits Begehungen, Graffitiworkshops sowie interaktive Online-Beteiligungsformate angeboten.



MeinLB

Die städtische Beteiligungsplattform bietet einen dauerhaften Informationstransfer zum Projekt und eine Vielzahl von digitalen Beteiligungselementen.



www.meinlb.de/SiLBer

GEFÖRDERT VOM



Das Projekt wird im Rahmen des Wettbewerbs „SifoLIFE - Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) durch das Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“ gefördert.